

Globalbudget „Justizvollzug“ (Erfolgsrechnung); Produktegruppen, Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 17. September 2013, RRB Nr. 2013/1703

Zuständiges Departement

Departement des Innern

Vorberatende Kommission(en)

Justizkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
4.1 Produktegruppen.....	7
4.1.1 Produktegruppe 1: Justizvollzugsanstalt	7
4.1.2 Produktegruppe 2: Untersuchungsgefängnisse	9
4.1.3 Produktegruppe 3: Straf- und Massnahmenvollzug	10
4.1.4 Produktegruppe 4: Bewährungshilfe	11
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit).....	12
4.3 Personal	13
4.4 Veränderung von Leistungen und Finanzen zur alten Globalbudgetperiode	13
4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	13
4.4.2 Alte Globalbudgetperiode	13
4.4.3 Neue Globalbudgetperiode	14
5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	15
6. Rechtliches.....	15
7. Antrag.....	15
8. Beschlussesentwurf	17

Kurzfassung

Seit dem 01.01.2011 sind die kantonalen Dienste, die im Bereich des praktischen und administrativen Straf- und Massnahmenvollzuges tätig sind, im Amt für Justizvollzug (AJUV) zusammengefasst. Ausgenommen sind Strafen an minderjährigen Jugendlichen. Sie werden durch die Jugendanwaltschaft vollzogen und budgetiert. Das Amt für Justizvollzug umfasst die Abteilungen Justizvollzugsanstalt, die beiden Untersuchungsgefängnisse Solothurn und Olten, die Bewährungshilfe, den Straf- und Massnahmenvollzug (Vollzugsbehörde) sowie den Gesundheitsdienst.

Im Herbst 2009 haben die Einwohner/innen des Kantons Solothurn dem Neubau der Justizvollzugsanstalt (JVA) im Schachen in Deitingen zugestimmt. Die vollumfängliche Eröffnung der neuen Anstalt ist auf Anfang 2015 geplant. Bereits im Sommer 2014 kann der Neubau bezogen werden. Es folgen Umbau- und Sanierungsarbeiten an der bereits bestehenden und bis dahin permanent genutzten Infrastruktur. Die Schliessung der offenen Strafanstalt Schöngrün ist Ende November 2014 vorgesehen. Die Überführung des Personals, die Schliessung der offenen Anstalt und die Inbetriebnahme des geschlossenen Strafvollzugs verursachen Mehraufwand, bei temporär sinkenden Erträgen. Ab 2016 darf für die JVA von hoher bis maximaler Auslastung ausgegangen werden.

Die Strukturen des Globalbudgets werden der neuen Situation angepasst. Die Produktgruppen „offener Strafvollzug“ und „geschlossener Massnahmenvollzug“ werden zusammengelegt und bilden neu die Produktgruppe „Justizvollzugsanstalt“.

Neu sind die Kostgelder für alle Insassen in solothurnischen Vollzugsinstitutionen als Erträge im Globalbudget Justizvollzug enthalten, d.h. auch jene der Solothurner Insassen. Dies führt zu einer Reduktion des Globalbudgetaldos. Weil aber die entsprechenden Aufwände für Solothurner Insassen in den Finanzgrössen Kostgelder enthalten sind, ist diese Veränderung budgetneutral.

Der neue Verpflichtungskredit 2014 bis 2016 (22.6 Mio. CHF) und die Finanzgrössen Kostgelder für die Jahre 2014 bis 2016 (58.6 Mio. CHF) sind mit total 81.2 Mio. CHF um 10.5 Mio. CHF höher als in der alten Periode. Ein wichtiger Grund dafür ist die Umzugsphase 2014 und 2015, während der die Auslastung in der JVA tiefer ist (5.1 Mio. CHF) und Neu-Anschaffungen getätigt werden müssen (1 Mio. CHF). Im konsolidierten Betrieb (ab 2016) werden Mehrkosten von 4.4 Mio. CHF bzw. 1.5 Mio. CHF pro Jahr verbleiben.

a) Globalbudget: "Justizvollzug"

1. Produktgruppe 1: Justizvollzugsanstalt
 - 1.1. Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)
 - 1.2. Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele
 - 1.3. Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt
2. Produktgruppe 2: Untersuchungsgefängnisse
 - 2.1. Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)
3. Produktgruppe 3: Straf- und Massnahmenvollzug
 - 3.1. Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat
4. Produktgruppe 4: Bewährungshilfe
 - 4.1. Die Integration nach Strafverbüsung wird gefördert

b) Verpflichtungskredit 2014 bis 2016

Fr. 22'625'400

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über Globalbudget „Justizvollzug“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016.

1. Einleitende Bemerkungen

Die neue Globalbudgetperiode ist von der Schliessung der offenen Strafanstalt Schöngrün und dem Bezug der neuen, ausgebauten Justizvollzugsanstalt (JVA) im Schachen in Deitingen geprägt.

Im Herbst 2009 haben die Einwohner/innen des Kantons Solothurn dem Neubau zugestimmt. Die vollumfängliche Eröffnung der neuen Anstalt in Deitingen ist auf Anfang 2015 geplant. Bereits im Sommer 2014 kann der Neubau bezogen werden. Es folgen Umbau- und Sanierungsarbeiten an der bereits bestehenden und bis dahin permanent genutzten Infrastruktur. Die Schliessung der offenen Strafanstalt Schöngrün ist per November 2014 vorgesehen. Der Kanton Solothurn wird dann nur noch geschlossene Regimes anbieten (60 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug, 36 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug). Solothurner Straftäter, die „offen“ geführt werden können, müssen künftig in den verbleibenden Konkordatsanstalten (Witzwil (BE) und Wauwilermoos (LU)) untergebracht werden.

Die Belegungszahlen der Gefängnisse und der Vollzugsanstalten haben sich in den vergangenen Monaten / Jahren auf einem hohen Niveau eingependelt. Der Kanton Solothurn liegt im gesamtschweizerischen Trend. Insassen, die eigentlich in eine geschlossene Institution gehören, müssen teilweise monatelang in den Untersuchungsgefängnissen auf einen verfügbaren Platz warten. Die auf politischen und gesellschaftlichen Druck hin gewachsene Verschärfung des Vollzugs ist im Alltag in den stark ausgelasteten Gefängnissen und Institutionen spürbar. Die Eröffnung der JVA Solothurn bringt eine momentane Entlastung; das grundsätzliche Problem der hohen Belastung bzw. zeitweisen Überlastung der Anstalten wird sie allerdings nicht lösen können. Diese Herausforderungen müssen auf konkordatlicher oder gar nationaler Ebene angegangen werden.

Die hohe Zahl an inhaftierten Straftätern belastet und fordert das Personal sowie die Infrastruktur. Namentlich die Untersuchungsgefängnisse bedürfen dringend technischer und baulicher Anpassungen. Diese sind mit dem Hochbauamt koordiniert und werden in der ersten Hälfte der neuen Globalbudgetperiode umgesetzt. Längerfristige Lösungen im Bereich der Untersuchungsgefängnisse werden unter dem IAFP Geschäft „Weiterentwicklung Strategie Untersuchungsgefängnisse“ bearbeitet.

Zur Minimierung der (Sicherheits-)Risiken bedarf es konstanter Aus- und Weiterbildung des Personals wie auch eines permanenten Strebens nach optimierten Abläufen unter Einbezug von elektronischen Hilfsmitteln.

Der Kanton Solothurn ist Mitglied im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz (Konkordatsvertrag vom 5. Mai 2006). Er kann nur als Mitglied des Konkordats den rechtmässigen und vollumfänglichen Vollzug der rechtskräftigen Urteile sicherstellen. Gleichzeitig leistet der Kanton durch den Betrieb der Justizvollzugsanstalt seinen Beitrag an die Bedürfnisse des Konkordats. Die Vorgaben des Konkordats gelten für die kantonalen Einrichtungen und Abläufe als verbindlich.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009 bis 2013

		Enthalten in Produktegruppen				
Nr	Handlungsziel	1	2	3	4	5
3.4.2	Strategie Untersuchungsgefängnisse (UG) erarbeiten		x			

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2014 bis 2017

		Enthalten in Produktegruppen				
Nr	Massnahme	1	2	3	4	5
3804	JVA 2014 Neubau	x				
1740	Strategie Untersuchungsgefängnisse		x			

3. Leistungserbringer

Name Produktegruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Justizvollzugsanstalt	Justizvollzugsanstalt
2. Untersuchungsgefängnisse	Untersuchungsgefängnisse Solothurn und Olten
3. Straf- und Massnahmenvollzug	Straf- und Massnahmenvollzug
4. Bewährungshilfe	Bewährungshilfe

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Justizvollzugsanstalt

Die Produktgruppen „offener Strafvollzug“ und „geschlossener Massnahmenvollzug“ werden neu in der Produktgruppe „Justizvollzugsanstalt“ abgebildet.

Mit weitgehend dem gleichen Personal wird ab Januar 2015 mit dem geschlossenen Strafvollzug in der neuen Anlage der JVA Solothurn begonnen. Grundsätzlich kann allen Mitarbeitenden der bisherigen Anstalten Schöngrün und Therapiezentrum IM SCHACHE in der neuen JVA Solothurn ein Arbeitsplatz angeboten werden.

Im Aufgabenbereich Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug (heutiger Standort Therapiezentrum IM SCHACHE) werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 StGB) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) vollzogen. Das Therapiezentrum bietet heute 32 Vollzugsplätze an (ab Juli 2014 steigend bis 60 Plätze). Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn

- a. der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- b. zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begehen.

Solange die Gefahr besteht, dass der Täter flieht oder weitere Straftaten begeht, wird er in einer geschlossenen Einrichtung behandelt.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn

- a. auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- b. auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 keinen Erfolg verspricht.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren. Die neuen Insassen im Massnahmenvollzug bleiben mehrere Wochen bis einige Monate in der Beobachtungs- und Triage-Station. Damit erklärt sich die Dauer der Phase der Inbetriebnahme bis zur Vollbesetzung von voraussichtlich anderthalb Jahren. Auf Grund der enormen Schwierigkeiten, das Rückfallrisiko wissenschaftlich zu beurteilen, bleiben heute Verurteilte vermehrt im Massnahmenvollzug. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Plätzen im geschlossenen Massnahmenvollzug deshalb stetig gestiegen.

Justizvollzugsanstalt

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug,
Sicherheit, Logistik, Betriebe

X xx	Ziele Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
1	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
11	Ausbrüche aus JVA	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	0
12	Übergriffe auf das Personal	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	0	0	0
13	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	1	1	1
2	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
21	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	%	k.A.	k.A.	k.A.	100	100	100
22	Arbeitspräsenz	%	k.A.	k.A.	k.A.	70	70	70
3	Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt							
31	Kondordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug (Ja/Nein)		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

11	Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.
12	Wenige oder keine Uebergriffe auf das Personal sind ein Indikator für die professionellen Kompetenzen des Personalkörpers (deeskalierende Führung schwieriger Insassen).
13	Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der JVA die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.
21	Die JVA ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die JVA vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug.
22	Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 70 % der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).
31	Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Kostgeldtage	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	26'134	25'944	32'631
Bildungsplätze besetzt	%	k.A.	k.A.	k.A.	100	100	100
angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmitteln	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	1800	1800	1800
Bewilligte Urlaube	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	540	540	540
Anteil nicht beanstandete Urlaube	%	k.A.	k.A.	k.A.	100	100	100
Nettokosten pro Insasse und Tag	Fr.	k.A.	k.A.	k.A.	255	267	123
Auslastungsgrad	%	k.A.	k.A.	k.A.	73	74	93
Kostendeckungsgrad	%	k.A.	k.A.	k.A.	66.7	68.0	81.6

Bemerkungen:

Die neuen Messgrössen sind schwer abzuschätzen, da noch keine Erfahrungswerte des geschlossenen Strafvollzugs vorliegen.

Produktgruppenergebnis	in Fr.1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB-Periode	Neue GB- Periode		
						Plan 14	Plan 15	Plan 16
Kosten		k.A.	k.A.	k.A.		20'265	21'645	21'826
- Erlös		k.A.	k.A.	k.A.		-13'378	-14'729	-17'803
Saldo						6'887	6'916	4'023

4.1.2 Produktegruppe 2: Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis (UG) betrieben. Dort werden insbesondere Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Ausschaffungshaft vollzogen. Die beiden UG verfügen über insgesamt 83 Insassenplätze, inklusive einem Ausschaffungstrakt für Ausschaffungshäftlinge im UG Solothurn.

Die UG's nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Untersuchungsgefängnisse

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

X xx	Ziele Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
1	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
11	Ausbrüche aus UG	Anzahl	0	0	0	0	0	0
12	Jederzeitige Aufnahme in den UG's bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	Anzahl	0	0	2	2	2	2
13	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	Anzahl	0	0	3	1	1	1

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

11	Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet. Als "Ausbruch" wird die erfolgreiche Überwindung der personellen und baulichen Sicherheitsmassnahmen definiert.
12	Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die UG's aufgenommen werden.
13	Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung, was die Sicherheit erhöht.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	9'500	8'500	8'000
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	11'200	12'200	12'700
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	3'500	3'500	3'500
Bewegungen (Ein-/Ausgänge in den UG)	Anzahl	3'599	3'540	3'000	3'500	3'500	3'500
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	240	240	240
Nettokosten pro Insasse und Tag	Fr.	229	214	292	96	112	118
Auslastungsgrad	%	81	95	78	80	80	80
Kostendeckungsgrad	%	9	10	14	68.7	65.1	63.8

Produktgruppenergebnis	in Fr. 1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB-Periode
Kosten		6'149	7'013	6'334	19'496	7'700	7'809	7'944	23'453
- Erlös		-542	-711	-891	-2'144	-5'084	-5'084	-5'072	-15'240
Saldo		5'607	6'302	5'443	17'352	2'616	2'725	2'872	8'214

Bemerkungen.:

Neu wird aufgrund der internen Verrechnungen ab 2014 eine Vollkostenrechnung möglich.

4.1.3 Produktegruppe 3: Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug ist die kantonale Strafvollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die zuständige solothurnische Behörde verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, strafrechtliche Massnahmen und Weisungen während der Probezeit. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination rechtskräftiger Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Beantragung vorzeitiger Entlassung, zusätzliche Massnahmen, Beschaffung von Berichten durch die Fachkommission etc.. Die Abteilung führt zudem das Strafregister (VOSTRA) und das Fahndungsregister (RIPOL).

Straf- und Massnahmenvollzug

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

X XX	Ziele Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
1	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat							
11	Anteil Aufgebote zum Strafantritt innerhalb von 30 Tagen (Min.)	%	91	90	90	90	90	90
12	Anteil innerhalb von 14 Tagen überprüfte und im VOSTRA eingetragene Urteile (Min.)	%	50	96	90	90	90	90

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

11	Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.
12	Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister (Vostra ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern) stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
	Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	9'000	9'000	9'000
	Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	3'000	3'000	3'000
	Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	250	300	300
	Stationäre Massnahmen	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	40	45	50
	Ambulante Massnahmen	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	10	12	14
	Gerichtliche Weisungen	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	25	25	25
	Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	30	30	30
	Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	20	20	20
Bemerkungen: Die neuen Messgrössen sind schwer abzuschätzen, da diese Kennzahlen bisher nicht erhoben wurden.								

Produktgruppenergebnis	in Fr.1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte			Neue	
					GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	GB-Periode
Kosten		1'733	1'831	2'071	5'635	18'484	18'943	19'474	56'901
- Erlös		-102	-638	-225	-965	-611	-611	-606	-1'828
Saldo		1'631	1'193	1'846	4'670	17'874	18'332	18'868	55'073

4.1.4 Produktgruppe 4: Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist.

Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen vor Rückfälligkeit zu bewahren. Die dafür notwendigen Interventionen, wie z.B. Gewaltberatung, werden mittels des Bedarfs-Assessments abgeklärt. Sie unterstützt die betreuten Personen zusätzlich bei ihrer sozialen Integration (Art. 93 StGB).

Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der „gemeinnützigen Arbeit“ und „Electronic Monitoring“ ohne GPS.

Bewährungshilfe

Produkte: Betreuung, Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

X xx	Ziele Indikatoren	Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
1	Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert							
11	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	%	k.A.	k.A.	k.A.	95	95	95
12	Anteil positive Abschlüsse Electronic Monitoring	%	k.A.	k.A.	k.A.	87	87	87
13	Anteil positive Abschlüsse gemeinnützige Arbeit	%	k.A.	k.A.	k.A.	68	68	68

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

11	Bei den neuen Bewährungshilfefällen (Probezeit mit BWH, Ersatzmassnahmen und EM bei Strafen über 6 Monaten) wird innerhalb von 10 Wochen seit dem Erstgespräch eine Fallanalyse durchgeführt. Kann die Frist nicht eingehalten werden oder wird auf die Durchführung verzichtet, ist dies in den Akten zu vermerken (erfüllt = 95%).
12	Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.
13	Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist 11	Ist 12	Soll 13	Soll 14	Soll 15	Soll 16
Hängige Fälle Bewährungshilfe per 31.12.		Anzahl	375	387	400	400	400	400
Neuzugänge bei der Bewährungshilfe		Anzahl	k.A.	467	440	440	440	440
Vollzugstage EM		Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	3700	3800	3900
Personen im EM-Vollzug		Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	72	75	78
Vollzugstage GA		Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	1400	1450	1500
Personen im GA-Vollzug		Anzahl	k.A.	k.A.	k.A.	120	120	120
Bemerkungen: Die neuen Messgrössen sind schwer abzuschätzen, da diese Kennzahlen bisher nicht erhoben wurden.								

Produktgruppenergebnis	in Fr. 1'000.-	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB-Periode
Kosten		1'039	1'096	1'045	3'180	1'015	1'175	1'175	3'365
- Erlös		-60	-78	-3	-141	-3	-3	0	-6
Saldo		979	1'018	1'042	3'039	1'012	1'172	1'175	3'359

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

	in Fr.1'000.-	Ist 11	Ist 12	Plan 13	Alte GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB-Periode
Aufwand		25'347	25'291	26'185	76'823	26'573	28'863	29'211	84'647
- Ertrag		-16'567	-17'674	-16'611	-50'852	-18'615	-20'176	-23'231	-62'022
Globalbudgetsaldo		8'780	7'617	9'574	25'971	7'958	8'687	5'980	22'625
Saldo der internen Verrechnungen		3'828	3'789	3'763	11'380	20'431	20'458	20'958	61'847
Produktgruppenergebnis Total	in Fr.1'000.-	Ist 11	Ist 12	Plan 13	Alte GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB-Periode
Kosten						47'464	49'571	50'419	147'454
- Erlös						-19'076	-20'426	-23'481	-62'983
Saldo						28'388	29'145	26'938	84'471
Justizvollzugsanstalt									
Kosten						20'265	21'645	21'826	63'736
- Erlös						-13'378	-14'729	-17'803	-45'910
Saldo						6'887	6'916	4'023	17'826
Untersuchungsgefängnisse									
Kosten		6'149	7'013	6'334	19'496	7'700	7'809	7'944	23'453
- Erlös		-542	-711	-891	-2'144	-5'084	-5'084	-5'072	-15'240
Saldo		5'607	6'302	5'443	17'352	2'616	2'725	2'872	8'214
Straf- und Massnahmenvollzug									
Kosten		1'733	1'831	2'071	5'635	18'484	18'943	19'474	56'901
- Erlös		-102	-638	-225	-965	-611	-611	-606	-1'828
Saldo		1'631	1'193	1'846	4'670	17'873	18'332	18'868	55'073
Bewährungshilfe									
Kosten		1'039	1'096	1'045	3'180	1'015	1'175	1'175	3'365
- Erlös		-60	-78	-3	-141	-3	-3	0	-6
Saldo		979	1'018	1'042	3'039	1'012	1'172	1'175	3'359

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014 -2016					
		in Franken		2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			7'958	8'687	5'980	22'625
	Zusatzkredit						
	Total			7'958	8'687	5'980	22'625
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			7'958			
	Nachtragskredit						
	Total			7'958			
Rechnung	Total						
Nicht zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar			215			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug						
	Stand 31. Dezember						
Zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar			0	0	0	0
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug,			0			
	Stand 31. Dezember			0			

4.3 Personal

In der alten Globalbudgetperiode musste das Personal in den Untersuchungsgefängnissen und im Gesundheitsdienst aufgestockt werden (je 4 Stellen). Für den Betrieb der neuen JVA sind im Bereich Betreuung und Therapie für die gesamthaft 60 Plätze im Massnahmenvollzug voraussichtlich 14 zusätzliche Stellen erforderlich (vgl. B+E JVA Kanton Solothurn in Flumenthal/Deitingen; Bewilligung eines Zusatzkredites, S. 10; RRB Nr. 2011/60 vom 11. Januar 2011).

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31.Dez.	RE 11	RE 12	VA 13	Alte GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Neue GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		151.5	156.0	158.4	465.9	164	172	172	508
Anzahl Lernende		5	4	3	12	1	2	2	5
Total		156.5	160.0	161.4	477.9	165	174	174	513

4.4 Veränderung von Leistungen und Finanzen zur alten Globalbudgetperiode

4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Der Grundauftrag des Amtes für Justizvollzug führt ab dem 2. GB-Jahr neu die Vollzugsart „geschlossener Strafvollzug“ anstelle des „offenen Strafvollzuges“. Die Budgetstrukturen werden teilweise angepasst, um eine bessere Kostentransparenz zu gewährleisten. Dies führt zu einem höheren GB-Saldo und zu einer Verminderung des Saldos der Finanzgrössen.

4.4.2 Alte Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2011-2013	In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 126a/2010	32.2
+ Personalteuerung	+0.2
Bereinigter Verpflichtungskredit	32.4
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE11 + RE12 + VA13), inkl. budgetierter Bezug zweckgebundener Reserven von 0.8 Mio. CHF	26.8
Zu begründende Differenz	- 5.6

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		
Total Sachaufwand		- 5.6
- Kostgelderträge aufgrund höherer Auslastung (Mehrertrag)		-4.2
- Wegfall Landwirtschaft JVA (Minderaufwand)		-0.6
- Aus- u. Weiterbildung Insassen (Minderaufwand)		-0.5
- Einnahmen Betriebe JVA (Mehrertrag)		-0.2
- Senkung Unfallversicherung Insassen (Minderaufwand)		-0.1
Total		- 5.6

Insbesondere aufgrund des mit der hohen Auslastung verbundenen Mehrertrages an Kostgeldern (4.2 Mio. CHF) wird die alte Globalbudgetperiode um voraussichtlich 5.6 Mio. CHF besser abschliessen.

4.4.3 Neue Globalbudgetperiode

Neu sind die Kostgelder für alle Insassen in solothurnischen Vollzugsinstitutionen als Erträge im Globalbudget Justizvollzug enthalten, d.h. auch jene der Solothurner Insassen. Dies führt zu einer Reduktion des Globalbudgetsaldos. Weil aber die entsprechenden Aufwände für Solothurner Insassen in den Finanzgrössen Kostgelder enthalten sind (vgl. Tabelle in Kapitel 5), ist diese Veränderung budgetneutral.

Der neue Verpflichtungskredit 2014 bis 2016 (22.6 Mio. CHF) und die Finanzgrössen Kostgelder für die Jahre 2014 bis 2016 (58.6 Mio. CHF) sind mit total 81.2 Mio. CHF um 10.5 Mio. CHF höher als in der alten Periode. Ein wichtiger Grund dafür ist die Umzugsphase 2014 und 2015, während der die Auslastung in der JVA tiefer ist (5.1 Mio. CHF) und Neu-Anschaffungen getätigt werden müssen (1 Mio. CHF). Im konsolidierten Betrieb (ab 2016) werden gemäss untenstehender Tabelle Mehrkosten von 4.4 Mio. CHF bzw. 1.5 Mio. CHF pro Jahr verbleiben.

in Mio. CHF	2011 bis 2013 (RE11+RE12+VA13)	2014 bis 2016
Globalbudget Justizvollzug	26.8	22.6
Finanzgrössen Kostgelder	43.9	58.6
Total	70.7	81.2
Differenz		+ 10.5
- Tiefere Auslastung 2014 und 2015 aufgrund Umzugsphase (Saldo Finanzgrössen 2014 und 2015 gemäss Tabelle Kapitel 5)		- 5.1
- Neu-Anschaffungen Umzugsphase JVA		- 1.0
Zu begründende Differenz		+ 4.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		4.0
+ zusätzlicher Aufwand Betreuung Massnahmenvollzug	1.0	
+ Gesundheitsdienst und Untersuchungsgefängnisse (volle Geschäftslast)	1.8	
+ Zusätzlicher Aufwand geschlossener Strafvollzug	0.7	
+ zusätzliche Aufgaben Bewährungshilfe (EM, Gewaltberatung)	0.5	
Total Sachaufwand/-ertrag		0.4
+ Höherer Aufwand forensische Tätigkeiten aufgrund doppelter Anzahl Insassen im Massnahmenvollzug (Mehraufwand)	1.0	
+ Unterhalt Fahrzeuge, Mobilien JVA (Minderaufwand)	-0.2	
+ Wegfall landwirtschaftlicher Bedarf (Minderaufwand)	-0.4	
Total		+ 4.4

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget

Neu sind auch die Aufwände für die Kostgelder für Solothurner Insassen in den eigenen UG's in den Finanzgrössen enthalten (rund 4 Mio. Fr.), womit alle Aufwände für Solothurner Insassen in der ganzen Schweiz in den Finanzgrössen abgebildet werden.

Finanzgrössen (ER) ausserhalb des Globalbudgets	PC Nr.	Einheit	RE 11	RE 12	VA 13	Plan 14	Plan 15	Plan 16
Kostgelder Strafvollzug (Aufwand)	6679	TCH	5'524	5'745	6'000	5'883	6'000	6'000
Kostgelder Massnahmenvollzug (Aufwand)		TCH	8'621	8'849	8'500	8'884	9'000	9'500
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's (Aufwand)		TCH	---	132	500	4'351	4'500	4'500
Saldo		TCH	14'145	14'726	15'000	19'117	19'500	20'000
Total 3-Jahres-Periode		TCH			43'871			58'617

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Bst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Justizvollzug“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 17. September 2013 (RRB Nr. 2013/1703), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Justizvollzug" (Erfolgsrechnung) werden für die Jahre 2014 bis 2016 folgende Produktgruppen und Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Justizvollzugsanstalt
 - 1.1.1. Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)
 - 1.1.2. Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele
 - 1.1.3. Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt.
 - 1.2. Produktgruppe 2: Untersuchungsgefängnisse
 - 1.2.1. Die Sicherheit der Gesellschaft ist gewährleistet (Mitarbeitende, Insassen, Dritte)
 - 1.3. Produktgruppe 3: Straf- und Massnahmenvollzug
 - 1.3.1. Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat
 - 1.4. Produktgruppe 4: Bewährungshilfe
 - 1.4.1. Die Integration nach Strafverbüsung wird gefördert
2. Für das Globalbudget "Justizvollzug" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von 22'625'400 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Justizvollzug" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

Verteiler KRB

Departement des Innern (3); HS, PB, BS

Amt für Justizvollzug (3)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (5)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste